

Brandverletzte leichter erreichen

Verein „Phoenix Deutschland - Hilfe für Brandverletzte“ hat seinen Internetauftritt umfassend modernisiert



SÜCKAU/BLECKEDE

Ilse Koch und Angela Boss sind begeistert. Der neue Internetauftritt des Vereins „Phoenix Deutschland – Hilfe für Brandverletzte“ hat ein klares und modernes Design, ist übersichtlich und hat gut lesbare Inhalte. „Kein Vergleich mit dem alten Internetauftritt“, findet Ilse Koch auch Sückkau. Die alte Seite des Vereins war überholt. Mitte Januar setzten sich Angela Boss aus Bleckede, die Sückkauerin und die Web-Designerin Beate Bodendorf aus Alt Garge zusammen, entwarfen das Konzept, sprachen sich mit dem Vereinsvorsitzenden, Bernhard Heitz, ab und nun steht die Seite. „Wir wollen als Selbsthilfegruppe für Schwer Brandverletzte natürlich viele Menschen erreichen, die dieses Schicksal tragen müssen, beziehungsweise die Angehörige eines solchen Brandverletzten sind. Heute passiert alles über das Internet und da muss die benötigte Information klar und verständlich überkommen“, so Ilse Koch. Jetzt sei auch das Einpflegen neuer Informationen viel leichter, ergänzt Angela Boss. Ilse Koch

(sitzend) und Angela Boss machen sich mit dem neuen Auftritt vertraut. Und das ist wichtig, denn zum Beispiel werden natürlich die Termine der regelmäßigen Treffen, die über ganz Deutschland verteilt stattfinden, über die Seite mitgeteilt. Den Verein gibt es seit 1999, Ilse Koch gehört mit zu den Gründungsmitgliedern, genauso wie Bernhard Heitz, beide sind selbst schwer brandverletzt und wollen Brandverletzte und ihre Angehörigen beraten, ihnen Mut zusprechen und mit ganz praktischen Hinweisen Hilfe und Unterstützung geben. Angela Boss ist auf Phoenix aufmerksam geworden, weil sie selbst nach einem schweren Unfall in der Spezialklinik in Boberg (Hamburg) lag und dort von Vereinsmitglied Alexander Groth einen Block mit der Kontaktadresse bekam. „Meine Haut war nach einer Explosion eines wasserführenden Kamins zu 40 Prozent verbrannt, die Augen waren zerschnitten, ich konnte lange nicht sehen. Als ich nach langen Klinikaufenthalt wieder zu Hause war, habe ich mich an die Adresse erinnert und den Kontakt gesucht, weil mir klar war, dass ich Hilfe brauchte. Seitdem bin ich mit Ilse Koch in Kontakt und wir helfen uns gegenseitig.“ Der gelernten Hotelfachfrau, die sowohl in Kanada als auch in Irland gelebt hat, sieht man heute nicht mehr an, wie schwer verletzt sie war. Bei ihren Ärzten gilt ihre Heilung als Wunder. Heute ist sie Geschäftsführerin der Albatros Immobilienverwaltung in Bleckede. Die tolle Internetseite ihrer Firma war übrigens Anlass für Ilse Koch, den Internetauftritt von Phoenix zu modernisieren. „Der war klar und deutlich und nicht überladen, das wollte ich für den Verein auch.“ Der Auftritt ist auch smartphone kompatibel und einen Facebook-Auftritt gibt es inzwischen auch. „Wir wollen die Leute ja erreichen,“ so Ilse Koch abschließend.

Maria Nielsen – Artikel erschienen in der Schweriner Volkszeitung vom 13.04.2016 – Rechts und links der Elbe

FOTO: M. NI ELSSEN